

Lichtenstein-Gallberger Tageblatt

früher Wochen- und Nachrichtenblatt zugleich

Geschäfts-Anzeiger für Hohndorf, Ködlig, Bernsdorf, Rüdorf, St. Egidien, Heinrichsort, Marienau und Mülsen.

Amtsblatt für den Stadtrat zu Lichtenstein.

Nr. 274.

39. Jahrgang.
Sonntag, den 24. November

1889.

Dieses Blatt erscheint täglich (außer Sonn- und Festtags) abends für den folgenden Tag. Vierteljährlicher Bezugspreis 1 Mark 25 Pf. — Einzelne Nummer 10 Pfennige. — Bestellungen nehmen außer der Expedition in Lichtenstein, Markt 179, alle Kaiserl. Postanstalten, Postboten, sowie die Austräger entgegen. — Injerte werden die viergetragene Korpusgröße oder deren Raum mit 10 Pfennigen berechnet. — Annahme der Inserate täglich bis spätestens vormittag 10 Uhr.

Zum Totenfeste!

Wir denken Derer, die von uns gegangen,
Für die der Frühling Gottes schon erstand;
Einst gaben wir Geleit mit nassen Wangen
Bis an die Pforte vor dem Heimatstand.
Die Engel der Verkärten aufwärts tragen
Die lieben Toten zu den lichten Tagen;
Sie sind nicht fremd im Reich der Sel'gen droben,
Sie finden viele, die sie liebten, oben.

Und aber ließen sie im Schmerz hienieden,
Denn wehmütvoll riß sichs vom Herzen los.
Das Scheiden unsrer Lieben brach den Frieden
In weitem Kreis, und unser Leid war groß.
Wohl blieb uns noch ein Pfand des Trosts auf Erden:
Daß gute Menschen nie vergessen werden! —
Ach, tausend Bände knüpften Euch ans Leben,
Denn Lieb' zu pflanzen war Euch Pflicht und Streben.

Da winkte Gott. Ihr fielt gehorsam nieder
Und sprach: „Herr, wie Du willst, so soll's gescheh'n!“
Es sandte heimwärts Euch der Weltgebieter,
Und viele mußten ohne Abschied geh'n.
Zu Eurem Grab heut manche wiederkehren,
Die jetzt der Liebe warmen Hauch entbehren;
Doch klaget nicht, daß sie uns einst genommen,
Wir wissen sie im Himmel, Gott willkommen!

Am Totenfest umwehts wie Geistergrüße
Das Menschenkind, das sich zum Lichte sehnt;
Und Traumgestalten, längstvermisste, süße,
Lieblosen uns, an unsre Brust gelehnt.
Mit Euch riß einst ein Glied der großen Kette,
Zusammen fügt sie Gott an Himmelsstätte.
Drum Heil dem Fest, das denen, die noch wallen,
Den Blick der Hoffnung hebt zu sel'gen Hallen!

D. G.

Tagesgeschichte.

* — Lichtenstein, 23. Nov. Der morgende Sonntag ist der Erinnerung unserer lieben Toten geweiht. Geschäftige Hände sind bemüht, ihren lieben Heimgegangenen wiederum Zeichen der Liebe auf das Grab zu legen und überall in unsem großen deutschen Vaterlande pflegt man diese schöne Sitte auf das regste. Würde sie immer so bleiben!

„O Lieb' so lang du lieben kannst,
O Lieb' so lang du lieben magst,
Es kommt die Zeit, es kommt die Zeit,
Wo du an Gräbern siehst und klagst.“

* — Am vergangenen Donnerstags wurde hier ein Flug Schneegänse in hoher Lustregion beobachtet, welche in nördlicher Richtung wieder verschwanden. Durch das eigentümliche Geschrei derselben wurde man erst darauf aufmerksam.

— Von der großen Reise Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Friedrich August, die er bekanntlich kurz nach Beendigung des Manövers in dem Infanterie eines Grafen v. Weissenstein angetreten hat und die z. B. nach dem südlichen Spanien geführt hat, treten nur wenige, vereinzelte Mitteilungen in die Öffentlichkeit. Mitte nächsten Monats soll die Reise von Gibraltar über Tunis, Malta, Sizilien nach Egypten fortgesetzt werden, wo die Ankunft auf Mitte Januar in Aussicht genommen ist. Wie man hört, ist das Befinden Sr. Königl. Hoheit und seiner Begleitung ein gutes. Seine hohen Verwandten und die Königl. Majestäten werden hinsichtlich der interessanten Reise des Prinzen immer auf dem Laufenden erhalten.

— Aus dem Erzgebirge schreibt man, daß Prof. Mitscherling, der sich bereits durch sein Cellulose-Patent einen Namen gemacht hat, mit einer neuen Erfindung an die Öffentlichkeit trete. Er erfand einen Stoff, „Holztuch“ genannt, das aus den Pflanzfasern des Holzes hergestellt wird. Wenn dieses Tuch vorläufig auch noch nicht zu Kleidungsstücken verwendet werden kann, so ist doch dessen Vervollkommnung nicht ausgeschlossen und es dürfte wohl eine Zeit kommen, wo neben unseren Cellulosefabriken auch Holzstuchwebereien entstehen.

— Die von dem Mörder Schneeberger seinem Opfer, dem unglücklichen Heß, abgenommenen und noch vermischten drei Hundertmarkstücke sind nun endlich gefunden worden. Der Mörder hatte sie wahrscheinlich, als er sich entdeckt sah, schnell noch in die Leere des Eisenbahnkoupéfensters versteckt, wo sie beim Reinigen der Wagen gefunden wurden.

— Den Afrikareisenden Dr. Hans Meyer aus Leipzig und L. Bartscheller aus Salzburg ist es

nach einem in Leipzig eingetroffenen Telegramm gelungen, den höchsten Gipfel des Klima Kdscharo von Marangu aus zu ersteigen. Damit ist das Ziel, welchem Dr. Meyer seit Jahren nachstrebt, endlich erreicht. Die Expedition schlug diesmal den direkten Weg von Romboas nach Taveta ein und hatte vor dem Ausbruch mannigfache Schwierigkeiten zu überwinden.

— Die rege Teilnahme, der sich die königliche Altersrentenbank zu Dresden (Landhaus, König Johannstraße) bei der sächsischen Bevölkerung zu erfreuen hat, rührt unter anderem von dem Umstande her, daß infolge des hohen Kurzes der Wertpapiere der Zinsfuß vieler derselben herunter geht, auch der von Sparkasseneinlagen, hypothekarischen Darlehen usw. geringer geworden ist. Die davon Betroffenen nehmen daher Veranlassung, sich nach einem Ausgleich umzuwenden und richten ihre Blicke auf die königliche Altersrentenbank, weil bei derselben Renten erworben werden, welche wegen der Staatsgarantie niemals geschmälert werden können.

— Zu den glücklichen Gewinnern des zweiten Hauptgewinnes der sächsischen Landeslotterie von 300,000 Mk. gehören auch zwei Brüder, welche zusammen ein Zehntel des betreffenden Loses inne hatten und von denen der eine als Schlosser in der Fabrik der Herren Gebrüder Barnewitz in Dresden arbeitet, der andere in Gittersee als Bergarbeiter lebt. Dem Letzteren wird die gewiß unerwartete Einnahme besonders willkommen sein, da er eine zahlreiche Familie zu ernähren hat. Der Vater der Beiden gehörte übrigens zu den Opfern der bekannten großen Grubenkatastrophe im Plauenschen Grunde.

— Eine komische Erfahrung hat in diesen Tagen eine Fabrik chemischer Produkte in Reudnitz-Leipzig gemacht, welche in ganz verbindlicher Fassung ihre Anerbietungen eines neuen Artikels auch nach Frankreich sendete. Die Reudnitzer Firma empfing ihr Schreiben zurück und auf der Rückseite war folgendes geschrieben: Mein Herr! Am 16. September 1870 war ich 19½ Jahre alt und war ich Soldat, um die Feinde meines Vaterlands zu bekämpfen. Zwanzig Jahre sind seitdem verflossen, aber mein Haß ist nicht weniger lebhaft. Indem ich den Krieg mit Pulver und Blei erwarde, erkläre ich vor der Hand den Krieg mit dem Gold, das ich Ihnen niemals geben werde, als Austausch für Ihre Erzeugnisse und Ihre Arbeit. Vellys in Algerien, 10. November 1889. Das National-Lehrer-Institut für Künste und Gewerbe. Der Direktor: E. Lamouche.

— Eine von der in Zwickau sesshaften Sektion VIII der Knappschäftsberufs-Genossenschaft veranstaltete statistische Erhebung über die in den Betrieben der Sektion (Königreich Sachsen) beschäftigten einäugigen Arbeiter und deren Arbeits- und Lohnverhältnisse hat ergeben, daß gegenwärtig im Königreich Sachsen 143 einäugige Bergarbeiter beschäftigt werden, daß von diesen nur der geringere Teil einen Lohnrückgang erlitten, viele sogar noch höhere Löhne erreicht haben und daß selbst einäugige zur Arbeit angenommen worden sind. Bei sämtlichen deutschen Bauwerken giebt es übrigens zur Zeit 1339 einäugige Arbeiter, von denen 245 Lohnverlust, 834 dagegen nach Verlust des einen Auges höhere Löhne erreicht haben. Unter den einäugigen befinden sich Beamte und Arbeiter aller Bergarbeitskategorien vertreten.

— In Schandau kam jetzt der Fall vor, daß bei einer Untersuchung von Schweinefleisch erst im 25. Präparate Trichinen bemerkt wurden. Ein neuer Beweis dafür, wie gründlich die Untersuchung stets vorgenommen werden muß.

— Von einer zur Zeit in Poppitz bei Riesa aufhältlichen Frau Brandt wurden in Pirna Nachforschungen über den Verbleib ihres Kindes, eines neunjährigen Mädchens, gehalten. Dasselbe hat sich bisher in Schandau bei einer Familie in Ziehe befunden. Letztere ist angeblich Tags vorher nach Böhmen ausgewandert, hat das ihr anvertraut gewesene Kind, um sich desselben zu entledigen, auf ein stromabwärts fahrendes Dampfschiff gebracht, das Fahrgehalt bis Pirna bezahlt und das Kind angewiesen, in Pirna das Schiff zu verlassen, um einen angeblich daselbst wohnenden Onkel aufzusuchen. Das Kind welches in Pirna nicht bemerkt worden ist, wird seitdem vermißt.

— Rüdorf, 21. November. Gestern nachts in der 12. Stunde brach in der Scheune des Gutsbesizers Ernst Weber hier Feuer aus, wodurch in kürzerer Zeit das ganze Gut vollständig niederbrannte. Gerettet wurde nur das Vieh, die Betten und 3 Leiterwagen. Die Entstehungsurache ist vorläufige Brandlegung und man vermutet in der Person eines noch unbekanntem Bettlers den Brandstifter. Am betreffenden Abend kam zu der Ehefrau des Abbrändlers dieser Unbekannte und bettelte in verdächtiger Weise um ein paar Stiefeln, welche er jedoch nicht erhielt. Bei seinem Weggange äußerte nun der Bettler unter lauten Schimpf- und Drohreden, daß das Gut niederbrennen müsse. Der Bettler trug schwarzen, breitkrämpigen Hut, graues Jacket und dergleichen Weinleider, hatte schwarzen Vollbart und

Kleider-Magazin in Callenberg.

Großes Lager im Laden **neuer** hochfeiner Winter-Heberzieher, Kaisermäntel, ganzer Anzüge in verschiedenen Qualitäten, einzelner Jaquetts, Hosen und Westen.

Auch große Auswahl in **Kinder- und Knaben-Anzügen** u. s. w.

Zweite Abteilung eine Treppe höher. **Getragene Herren- u. Frauenkleidung, Schuhwerk** u. s. w.

empfehlen zu möglichst billigsten Preisen ergebenst
Ferdinand Richter,
Callenberg, Schulgasse 139.

Photographie- und Haussegen-Rahmen

in allen gangbaren Größen
empfehlen

Winklers Buchhandlung.

Alle Maler- und Maurer-Farben, Leim, Cement, Gips, Firniß, Lacke, Siccatis und Terpentinöl, Christoff'schen und verbesserten Bohnlack

empfehlen bei bester Qualität zu **billigsten Preisen**
Emil & Ehreg. Thonfeld.

Sch bringe mein Lager in **Tapeten, Fenster-Mouleaux, Nachstucken, Gummidecken, Läuferstoffen, geraden und geschweiften Gardinenstücken, sowie Gypsfiguren**

in empfehlende Erinnerung und bitte bei Bedarf um gütige Beachtung.
Ehreg. Thonfeld, Badergasse.

Plüschweber

für **Maschinearbeit**, dauernde Beschäftigung, hoher Lohn, sucht
Cari Dürfeld,
Alt-Chemnitz.
(H. 25047b.)

Eine **Rudolf'sche** Strumpfnähmaschine No. 16-18, wenig gebraucht, ist billig zu verkaufen. Näheres durch die Exped. des Lgebl.

Neue **Morcheln,**
" **Champignons,**
" **Steinpilze,**
" **russische Zuckerschoten**
empfehlen
Louis Arends.

Weber's Karlsbader Kaffee-Gewürz, Feigen-Kaffee, chinesisches Würfel-Thee
empfehlen zu Originalpreisen
Louis Arends.

Christbaum-Confect!
(Delikat im Geschmack u. reizende Neuheiten für den Weihnachtsbaum).
1 Kiste enthält ca. 440 Stück, versendet gegen **3 Mark** Nachnahme. Kiste und Verpackung berechnen nicht. Wiederverkäufern sehr empfohlen.
Hugo Wiese, Dresden,
Billnitzerstr. 47b.

Husten,
Rechthusten, Brust-, Hals- und Lungen-Leiden, Verschleimung, Heiserkeit, chronische Katarthe etc. heilt man in kurzer Zeit durch
Böttgers Husten-Tropfen.
Nur acht à Fl. 50 Pf. in der Apotheke in Lichtenstein.

Nur 2 1/2 Mark

kostet **1 Sortimentskistchen** **Weihnachtsbaum-Confect**, reizende Neuheiten, sehr gut im Geschmack, ca. 440 Stück enthaltend, gegen Nachnahme. Kiste und Verpackung berechnen nicht. Wiederverkäufern sehr empfohlen von der Zuckerwarenfabrik
M. Brock, Dresden.

Cognac
der Export-Cie.
für Deutschen Cognac
Köln a. Rh., Saliering 55,
bei gleicher Güte bedeutend billiger als französischer.
Man verlange stets Flaschen-Etikettes mit unserer Firma.
Director Verkehr nur mit Wiederverkäufern.

Fortschritt der Zeit!
Das Glück im Spiel nach Wunsch zu lenken und zu erhalten, lehrt das Büchlein von **A. Herrmann**. Preis M. 1, auch in Briefmarken. 2. Auflage soeben erschienen. Verlag von **Eduard Neufel, Berlin** W. 48.

Christbaum-Confect,
delikat im Geschmack, versendet in Kisten mit ca. 450 Stück Inhalt, darunter große Stücke und seltene Neuheiten, oder mit ca. 900 kleineren Stücken für nur **3 M.**, sowie die Kiste mit 450 Stück Inhalt **2. Qualität** für **2 M.** gegen Nachnahme.
S. Lissauer,
Dresden 16.

Jedes **Hühnerauge, Hornhaut und Warze** wird in kürzester Zeit durch blosses Ueberpinseln mit dem rühmlichst bekannten, allein echten Apotheker **Radlauer'schen Hühneraugenmittel** (d. i. Salicylcolloidium) sicher u. schmerzlos beseitigt. Carton 60 Pf. Depôt in Lichtenstein bei Apotheker **Wahn**.

Das Tuch- und Buckskinsgeschäft

von **Otto Tetzner, Hohndorf**
empfehlen **unübertroffene Auswahl** von **Winter-Heberzieher, Anzug- und Hosenstoffen**
bei bekannt billigsten Preisen und nur reellster Bedienung. Anfertigung nach Maß.

Carbolineum,

bestes Mittel gegen den **Hauschwamm**, überhaupt für alles Holz, welches der Feuchtigkeit und dem Wetter ausgesetzt ist. Lager davon hält stets zu **billigsten Preisen**

Ehreg. Thonfeld, Badergasse.

Farbwaren.

Mineral- und Erdfarben in besten Qualitäten, in Oel abgeriebene Farben (Firnißfarben), braunen und gebleichten Leinölfirniß, Damar-, Bernstein-, Copal-, Asphalt-, Spiritus- und Lederlack, Siccatis, Terpentinöl, **smectroffnenden Fußbodenglanzack**, silbergrau und gelbgrau,

u. s. w. empfehlen zu **billigsten Preisen**
Louis Arends.

Augsburger Universal-Glycerin-Seife.

Bereits seit 15 Jahren unübertroffene Seife für jede Art Hautkrankheit, wie Ausschläge, Finnen, Sommersprossen, Flechten und empfindliche Haut, sowie zur Gesunderhaltung derselben, daher die vielen Anerkennungschriften von den höchsten Personen, Militärärzten und Privatn. **Meine Seife kostet nicht mehr wie jedes andere Stück Seife** und kann sich Jedermann um **15 Pfennige** von den vorzüglichen **Eigenschaften** derselben überzeugen. Vorrätig bei
Paul Laux.



J. F. Kolby
Firma **Hugo Bähr**
Hofphotograph,
Kaiser Wilhelmplatz 31,
Zwickau.

Einzel- und Gruppenaufnahmen in bekannter bester Ausführung.
Billigste Preise.

Christbaum-Confect
als Figuren: Tiere, Sterne, Kränze, Bilder, Buchstaben etc.; reichhaltig gemischt; 1 Kiste enthält circa 440 Stück, versendet gegen **3 Mark** Nachnahme. Wiederverkäufern sehr empfohlen.
Friedrich Fischer,
Dresden N., Königsbrückerstraße 80b.

Einen großen Gänsefedern, Posten
wie sie von der Gans kommen, mit den ganzen Daunen, habe ich noch abzugeben und versende Postpakete **9 Pfund netto à M. 1,40 per Pfund** gegen Nachnahme oder vorherige Einzahlung des Betrages. — Für klare Ware garantiere und nehme, was nicht gefüllt, zurück.
Rudolf Müller,
Stolz i. Pomm.

Birkenbalsamseife
von **Bergmann & Co.** in Dresden ist durch seine eigenartige Composition die einzige Seife, welche alle Hautunreinigkeiten, Mitesser, Finnen, Rote des Gesichts und der Hände beseitigt und einen blendend weissen Teint erzeugt. Preis à Stück 30 und 50 Pf. bei Apotheker **Wahn**.



Ausgezeichnetes, junges, fettes Rindfleisch
empfehlen à Pfund 55 Pfg.
Friedrich Winter,
Rödlitz.

Neu! Christbaum-Neu! Konfekt.
Schönste Bierge für den Weihnachtsbaum.
1 Kiste circa 460 Stck. - 3 Mk.
kleine 1 Kiste circa 900 " " 3 " per Nachnahme. Wiederverkäufern Rabatt. Ich führe nur beste Ware.
E. A. Müller, Dresden,
Schulgutstraße 11.

Richters
Anter-Steinbaukasten
sind und bleiben das beste und billigste Geschenk für Kinder über drei Jahren. Das billigste deshalb, weil deren farbige Steine fast unverwundlich sind, so daß die Kinder jahrelang damit spielen können. Jeder echte Steinbaukasten enthält prachtvolle Vorlageblätter und kann später durch einen Ergänzungsheft vervollständigt werden. Preis: 50 Pf. 1, 2, 3, 4 Mark und höher. Man bitte sich vor minderwertigen Nachahmungen und nehme nur Kasten mit der Fabrikmarke „Anter“ an. Wer einen Steinbaukasten zu kaufen beabsichtigt, der lese vorher das farbenprächtige Buch: „Des Kindes Heißes Spiel“, welches kostenlos übergeben wird.
F. Ad. Richter & Cie., Rudolstadt.

Pfandbrief-Anfall,
täglich geöffnet. Dasselbst auch Ein- u. Verkauf neuer und wenig getragener Kleidungsstücke und Schuhwerk. **Callenberg, Schulgasse 139.**

der frü-
des Kir-
in die
o hat der
b entpre-
eschlossen.
geforder-
er Blau-
en Stra-
gium bei.
hat den
ezirke der
Herbergen
nen möge,
thet, ob
de grün-
ge näher
eschlossen.
ng dieses
ne Sym-
Stadtver-
sfalligen
nach dem
ten Mit-
die Ein-
etenfolle-
nd 1 Be-
s erfolgte
das Jahr
noch eine
erleibung
id.
achts-
Bast-
Kobe,
47.50
vorher
ch dem
n und
kosten
lenne-
n Leipzig
mit Herrn
na Weiler
läglicher.
sdorf mit
na Lempe
rd Noack
f. Ants-
ina Rau-
täglich
estände
erebater)
ube Luft-
and stark,
hie. Im
gen, früh
hafte bis
öhe und
n Mädchen
cht und
herzlich
möglichst
i Blau-
rpsfarer
Laube
und den
ffion.

Schützenhaus Lichtenstein.
Niederlage

der
Aktien = Lagerbier = Brauerei zu Schloß = Chemnitz.
Rudolf Schnabel.

Emil Müller,

Lichtenstein, an der Brücke,
empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein
großes Schuhwaren-Lager

und sichert die möglichst billigsten Preise zu.
NB. Wache besonders auf mein großes Lager in Gummi-
Ueberschuhen für Herren, Damen und Kinder aufmerksam.
Größtes Lager am Platze.

Die Conditorei von Albin Ehrlich

En gros. Lichtenstein, Zwifauerstr. En détail.
empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste ihr größtes, assortirtes

Figuren- und Pfefferkuchen-Lager

à Stück von 1 Pf. an bis zu jeder Preislage in prachtvoller Ausführung.
Desgleichen

Honigkuchen

in verschiedenen Tafeln und Paketen in vorzüglicher Güte und bitte bei Be-
darf um gütige Berücksichtigung.

Hochachtungsvoll
Albin Ehrlich.

NB. Wiederverkäufer erhalten sehr hohen Rabatt.

Haarketten — Haarketten

neueste Muster,
mit und ohne Beschlag, liefert billigst
Friseur Lademann.

Pappel-Pomade,

probates Mittel,
zur Beseitigung der Kopfschuppen, flechten-
artiger Anschläge.
Depôt bei Friseur Lademann.



Größte Auswahl in
Winter-Schuhwaren.
Um möglichst damit zu räumen äußerst
billigst empfiehlt

Paul Thonfeld, Chemnitzstr.

Teppiche,

solideste Qualitäten
renommirter Fabriken
empfehlen

Alfred Becker,

Chemnitz,

Holzmarkt 16 und Markt.

Große Auswahl.
Billige Preise.

Frisch angekommen:

Junge fette Gänse,
Junge fette Enten,
Junge fette Truthähne,
Junge fette Hühner
und empfehle zum billigsten Preis.
Louis Arends.

Eine Gans

ist zugekauft
Rüsdorf, Haus Nr. 50.

Inventar-Auktion.

Künigen Donnerstag, den 28.
d. M. von früh 9 Uhr an sollen in
dem Hölz'schen Hausgrundstück
in Callenberg sämtliches
Wirtschafts-Inventar, Wagen, Ackergeräte,
Heu, Grummet, sowie ungedroschen. Getreide
versteigert werden.

Markt 81. — ausgeklagte Forderung
an Herrn Schneider Ernst Schüppel
in Lichtenstein billig zu verkaufen.
Off. sub C. D. 6583 an Rud.
Mosse, Dresden.

1 junger Mann

kann Kost und Logis erhalten. Zu
erfragen in der Exped. des Tagebl.

Eine Niederstube

mit Nebenkammer ist zu vermieten
bei Gustav Grauer.

Zwei Stuben,

1 Niederstube mit Nebenkammer und 1
Oberstube mit Nebenkammer sind sofort
zu vermieten bei Albin Gerber
in Rüdlich 105b.

Köhlers Möbel-Politur-Crème

erzeugt prachtvollste Politur, reinigt und
schützt gegen Wärmestrah und konserviert
das Holz, à Dose 25 und 50 Pfg.
Allein zu haben bei
Friseur Lademann.

H. grosskörnig. Caviar,

Kieler Speck-Bücklinge,

grosse Fürsten-Neunaugen
(Briden)

H. Bratheringe,

H. Russ. Sardinen
empfiehlt in freier Sendung
Louis Arends.

Heute Sonnabend verpunde ich eine
junge, fette

K u h,
à Pfund 40 Pfg.
Gottl. Gimpel, Rümpf.

Junge Schweine

sind zu verkaufen bei
Eduard Wolf, Gutsbesitzer,
Bernsdorf.

Goldner Adler, Callenberg.

Vorläufige Anzeige.

Zu dem nächsten Donnerstag, den 28. November stattfindenden
Einzugsschmaus à la carte

ladet hiermit im voraus ergebenst ein. Hochachtungsvoll Theod. Röhd. **Schmaus**

Morgen Montag, den 25. November beabsichtige ich einen

abzuhalten, wobei ich mit Reh-, Hasen-, Gänsebraten u. s. w., sowie
mit guten Getränken bestens aufwarten werde und lade Gönner und Freunde
hiermit ergebenst ein.
Heinrichsort. Louis Franke.

Zur

Anfertigung gediegener Weihnachtsgeschenke,

Uhr- und Halsketten, Ringe, Broschen, Kreuze und
Ohrglöckchen mit dazu passend geschmackvollen Beschlägen
empfiehlt sich ergebenst

die Kunsthaarflechtere von Louis Hoyer.

Georg Chambeau in Lichtenstein,

an der Brücke,

empfiehlt alle Gummi- und chirurgische Artikel:
Bruchbänder u. Bandagen, Wärmflaschen,
Brillen und Klemmer, Plattglocken,
Thermometer, Portemonnaies und Hosenträger,
und Barometer. Myster- und Glasspritzen,
Gleichzeitig bringe mein Lager von Wasch- und Wringmaschinen in
empfehlende Erinnerung.

Blei- sowie verzinnete Eisenrohre zur Wasserleitung, wie auch
alle Arbeiten an Bierapparaten und Wasserleitungen u. s. w. werden
billigst ausgeführt.

Neu eingetroffen:

Filzschuhe und Winter-Mützen

von 50 Pf. an bis zu den besten Qualitäten.
Bitte bei Bedarf um gütigen Besuch.

Hochachtungsvoll
Sohndorf b. L. Gottlieb Grüsser.

Um rechtzeitig liefern zu können, bitte ich

Weihnachts-Bestellungen

auf
Monogram-Briefpapiere
recht bald bewirken zu wollen.

B. Winkler's Buchhdlg.

Kalender 1890:

Ameisen-Kalender,
Familien-Kalender,
Sachsen-Kalender,
Zwifauer Kalender,
Schönburger Kalender
mit der Ansicht von Lichtenstein,
Mosers Notiz-Kalender
als Schreibunterlage,
Abreiß-Kalender,
Portemonnaie-Kalender,
Almanachs u. s. w.

empfiehlt die
Buchhandlung von J. Wehrmann.
Wiederverkäufer
erhalten hohen Rabatt.

Frischen Schellfisch

empfiehlt billigst
Louis Arends.
Wir suchen einen Apparat zu
kaufen, mit welchem man das so lästige
Gundegebelle verhitzen kann.

**Verkaufsstellen
gesucht.**

Mehrere Gundebesitzer.

Turnverein Lichtenstein.

Heute Sonnabend, den 23. d. M.
p. 8 Uhr Turnrats-Sitzung, von
1/2 9 Uhr an Versammlung.
Turnstunde fällt aus.

Vorlagen:
1. Aufnahme.
2. Verlesen der letzten Turnratsbeschlüsse.
3. Rechnungsvorlage der letzten Auf-
führung.
4. Berichterstattung der Abgeordneten vom
letzten Ganturtag.
5. Anträge.
6. Fragelasten.
7. Allgemeines.
Zahlreiches und pünktliches Erscheinen
erwartet
der Vorstand.

L. Winkler

Morgen Montag Abend Übung.

Für die mir so unerwartet dargebrachten
Ehren- und Liebesbeweisungen von seiten
meiner sämtlich versammelten lieben Mit-
meister der vereinigten Bäcker-Zu-
gung Lichtenstein-Callenberg bei
Ueberreichung eines Diploms als Ehren-
mitglied, kann ich nicht unterlassen, hier
nochmals öffentlich meinen innigsten und
herzlichsten Dank auszusprechen.
Wäge Allen dieses so seltene Fest be-
schreiben sein.
Lichtenstein, am 23. November 1889.

E. Gustav Arnold.
Bl. 91, 16

Redaktion, Druck und Verlag von Carl Matthes in Lichtenstein.

Hierzu 1 Beilage, 1 Extrabeilage, das Programm der Kirchenweihe in Lichtenstein enthaltend, sowie das Sonntagsgblatt.

Extrabeilage

zum Lichtenstein-Gallnberger Tageblatt.

39. Jahrgang.

Nr. 274.

Sonntag, den 24. November

1889.

Programm

zur

Einweihung der Kirche

in

Lichtenstein.

Dom. I. Advent, 1. Dezember 1889.

- 1) Einläuten des Festes am Tage vorher abends 6 Uhr. Darnach Blasen eines Chorals an mehreren Orten: am Amtsgericht, Hauptbrücke, obere Bachgasse, am Kupfersteich.
- 2) Am Festtag früh 7 Uhr Geläut mit allen Glocken, — darnach der Choral, „Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut“ mit Posaunen vom Turm.
- 3) $\frac{1}{2}$ Uhr Sammeln zum Festzug in und vor dem Rathaus. Früh 9 Uhr Abgang des Festzugs unter vollem Geläute der Kirchenglocken. Der Zug geht vom Rathaus die Straße abwärts, dann um den Brunnen herum an der westlichen, dann der östlichen Seite des Marktes nach den geistlichen Gebäuden und links schwenkend zum Westportal der Kirche (Weberthor).
- 4) Ordnung des Zuges:
 - a) Zugführer, die Schützen, Militärverein, freiwillige Feuerwehr.
 - b) die beim Kirchenbau beschäftigt gewesenene Gewerke, Meister, Gesellen, Zünfte. Musikchor.
 - c) der Kirchner, der Kantor mit dem Kirchenjünglerchor, die Knaben in Chornänteln mit Hüten, mit dem Kreuz voran.
 - d) Jungfrauen mit dem auf einem Kissen getragenen Schlüssel der Kirche, der Baumeister der Kirche Herr Schramm und sein Bauführer Herr Wondrak.
 - e) die Vertreter des hohen Kirchenregiments, die Kirchen-Patronats-herrschaft, die Kirchen-Inspektion: Superintendent und Rat der Stadt.
 - f) die Ortsgeistlichen und die übrigen Pastoren im Ornat, die heil. Gefäße tragend.
 - g) der Kirchenvorstand zu Lichtenstein.
 - h) die Stadtverordneten, Schenkgeber, Ehrengäste, Kaiserl., Königl. und Fürstl. Beamte, die Lehrerschaft und die Beamten der Stadt, Vertreter der Nachbargemeinden, Krieger- und Turnverein, Gesangsverein, und Corporationen mit Fahnen, die Frauen und allerlei Glieder der Gemeinde.
- 5) Von dem bereits genannten Westportal (Weberthor) geht der Zug nach links um die Kirche herum, und sie umschließend, bis Sängerkhor, Jungfrauen u. vor dem Westportal angekommen sind, alsdann hält der Zug. Darauf vor dem Portal Gesang des Chor's „Thut mir auf die schöne Pforte u.“, die Jungfrauen treten heran, eine tritt vor, den Schlüssel auf einem Kissen, übergibt denselben mit einigen Versen Herrn Schramm, dieser dem Herrn Vertreter des Kirchenregiments, dieser dem Durchl. Herrn Kirchenpatron, dieser der Kirchen-Inspektion: Herrn Superintendent Weidauer und Herrn Bürgermeister Fröhlich, dieser dem Herrn Oberpfarrer, dieser schließt auf und tritt ein, gefolgt vom Kantor, Sängerkhor, Jungfrauen, Kirchenbaumeister, Kirchenregiment, durchlauchtigsten Patronats-herrschaft, Superintendent, Geistlichkeit, Rat der Stadt, Kirchenvorstand, Stadtverordnete, Schenkgeber, Kaiserl., Königl. und Fürstl. Beamte, Lehrerschaft, Beamte der Stadt, Vertreter der Nachbargemeinden. Die durchlauchtigste Patronats-herrschaft wird von zwei Kirchenvorstehern über den Altarplatz nach der Treppe ihrer Kapelle geleitet, während die Stadtverordneten über den Altarplatz durch die Sakristei nach der Kapitalkapelle gehen, Kantor und Sängerkhor haben inzwischen sofort nach ihrem Eintritt von der Mitte des Kreuzganges aus durch die Thüren und über die Treppen zur nördlichen Empore, das Musikchor über die Treppen zur südlichen Empore ihre Plätze an der Orgel eingenommen und mit diesem Augenblick erst erfolgt durch die bestellten Schließer das Öffnen des nördlichen Portals (Turmportals), sowie des Südportals (auf der Seite der Pfarrhäuser) und je nach ihrem Standpunkt vor der Kirche, treten nun nach den Emporen sich wendend, die Corporationen und übrigen Zugteile (Militärverein und Freiwill. Feuerwehr) durch das Nordportal, Schützen und Uebrige durch das Südportal und Westportal ein. Hierauf folgt der Eintritt für Jedermann.
- 6) Während des Einzugs blasen die Posaunen, erst nach der Weiherede fängt die Orgel mit kurzem Vorspiel und dann Begleitung des Gesanges an. Auf dem Mittelgang des Schiffes nach dem Altarplatz, auf die dafelbst aufgestellten Stühle, gehen die hohen Behörden, Kirchenbaumeister, die Geistlichen, der Kirchenvorstand, Stadtrat, städtische Beamte, Lehrerschaft, Ehrengäste, Kirchenbauführer, Meister der Baugewerke und Fahnenträger, unter Mitbenutzung der vordersten Bankreihen des Mittelschiffes. Alle Fahnen werden auf den beiden Seiten des Altarplatzes in besonders angebrachte Borrichtungen gestellt. Alle übrigen Plätze stehen Jedermann bereit. Das ganze Schiff ist dem weiblichen Teil der Gemeinde geöffnet. Gedruckte Wiederzettel mit Programm werden auf den Bänken der Kirche ausgelegt.
- 7) Die Reihenfolge des Kirchweihfestgottesdienstes (siehe das Blatt: Gottesdienst-Ordnung):
 - a) Gesänge,
 - b) Weiherede durch Herrn Superintendent Weidauer,
 - c) Altardienst und Vorlesungen, abwechselnd mit Gesängen.
 - d) Kirchweihfestpredigt Herr Oberpfarrer Raumann und Herr Diakonus Riedel.
- 8) Der Gottesdienst schließt mit Auslauten und darnach Blasen eines Chorals mit Posaunen vom Turm.
- 9) Kirchenmusik wird vom Sängerkhor ausgeführt.
- 10) Die von auswärtskommenden Gäste werden gebeten, sich zum Rathaus zu sammeln. Um 1 Uhr findet dafelbst ein Festmahl statt, für Alle, Männer und Frauen, die daran teilnehmen wollen, soweit sie Platz finden werden. (Schedl 2 Bl. 50 Pfg., außer dem Wein). Anmeldung zur Tafel bis 25. November bei einem der Herren Kirchenvorsteher.
- 11) Abendgottesdienst 6 Uhr, wozu, 5 Uhr Vorlauten, 20 Minuten vorher die Thüren geöffnet werden. Kinder ohne Begleitung von erwachsenen Angehörigen finden keinen Zutritt. Predigt: Herr Pastor Raumann aus Langenberg.

Nachfeier am nächsten Sonntag nach der Weihe, II. Advent:

- 12) Vorm. $\frac{1}{2}$ Uhr Beichte, wozu insbesondere auch der Kirchenvorstand und die Behörden eingeladen sind, sowie Alle, die sich vorher dazu angemeldet haben: Herr Oberpfarrer Raumann. Predigt: Herr Vikar Werner. Darnach erfolgt die Weihe der heiligen Gefäße und die Spendung des heiligen Abendmahls. — Nachm. $\frac{1}{2}$ Uhr Festzug aller älteren Schulkinder mit den Herren Lehrern und Kinderfestgottesdienst mit Predigt: Herr Diakonus Riedel.

Redaktion, Druck und Verlag von Carl Matthes in Lichtenstein.

L

Geschä

Nr.

Dieses Bl
Bestellunge

Nach
die Herre
Friedric
Fröblich
Ablaufe
geschrieber
sowie von

als Wahl
Rat
geladen,
1 Uhr ih

wählbare
Nummer
liste zu ve
in Person
Stim
und es w
werden.

Die
bezirke ih
besoldete

Ingl
Herren
Singer,
maler Ke
L i ch

Am gestrig
höfe fast
auf vielen
und Crim
Hinterlasse
ren zahlre
weibevollen
zu Ehren
berkranz i
3 Gefänge
Choral von
Trauer für
auch die L
Der Gefan
berger Fri
Freund de
nicht", von
Dämmeru

in der Ri

mitgeteil.
7/45 Uhr,
glänzendes
ist auch in
Orten gefe

sich die
zogen, sin
dieselbe zu
die Schlitt
von einzeln
gangenen
längere Be
hänel'schen

Handwritten notes at the bottom of the page.